

BWL 2

HAW Hamburg

Steffen Giersch & Maria
Lüdemann

[BWL 2 DRITTES PRAKTIKUM]

Hier findet sich die der Text der Ist Analyse im Zusammenhang mit den beiliegenden Grafiken

IST-ZUSTANDSANALYSE

ZUSTAND DER SOFTWARESYSTEME

Keines der Softwaresysteme ist augenscheinlich vom System her veraltet jedoch gibt es einige Systeme deren Zustand einen wünschenswerten Grad beweist. Darunter fällt z.B. das „Market Analysis“ System dessen Gesundheitszustand „bad“ ist oder das System „HR #4.0cloud“ dessen Zustand schlicht nicht bekannt ist. Es ist hier anzuraten dies zu überprüfen.

Einige der Systeme die bereits auf produktiv gesetzt wurden dies aber nicht sein können da sie sich laut Status noch immer im Plan oder Soll Status befinden.

Das Informationssystem „CRM # 3.1“ ist im Status „ist“, aber seit dem 30.09.2012 nicht mehr produktiv. Dafür gibt es die Version „CRM #3.2“, die noch im Status „Plan“, aber laut Datenbank trotzdem in Benutzung ist. Dies kann zu Problemen führen und sollte unbedingt überprüft werden da die Funktionalität des Gesamtsystemes dadurch beeinträchtigt werden könnte.

SCHNITTSTELLEN

Es gibt Systeme die nicht gleichzeitig produktiv sind zwischen denen aber eine Schnittstelle existiert die sich somit erübrigt da niemals ein Diskurs zwischen den beiden Systemen entstehen kann wenn sie nicht gleichzeitig agieren.

Viele Schnittstellen transportieren Objekte zwischen zwei Systemen die gar nicht beide Systeme benötigen hier kann und sollte definitiv optimiert werden. Desweiteren existieren nicht wenig Schnittstellen zwischen Systemen die asynchron auf „Soll“ gesetzt werden. Somit sind teilweise über Jahre Schnittstellen aktiv die nicht mehr benutzt werden. Diese sollten unbedingt überarbeitet und besser geplant werden da der fortlaufende Betrieb der Schnittstellen zwischen nicht gleichzeitig aktiven Systemen Kosten verursacht die unnötig und vermeidbar sind.

Einige Systeme werden noch in Projekten entwickelt sollten somit den Status „Plan“ haben sind jedoch bereits im Status „Ist“ oder „Soll“ hier muss überprüft werden ob dies eine Datenungenauigkeit ist oder ob die Systeme tatsächlich bereits soweit sind diesen Status innezuhaben. Hier können durchaus Probleme auftreten falls unfertige Systeme genutzt werden sollen.

TECHNISCHE BAUSTEINE

Einige die zugrundeliegenden technischen Bausteine die in mehreren Releases gleichzeitig aktiv sind und somit unnötige Kosten verursachen. So läuft Java zum Beispiel in drei verschiedenen Versionen obwohl aufgrund der Abwärtskompatibilität die neueste Version bzw. die vorhandene Java #6.0 verwendet werden könnte. Auch bei Tomcat sollte darüber nachgedacht werden ob die Verwendung mehrerer Releases hier sinnvoll ist oder ob nicht Kosten eingespart werden könnten wenn man die Verwendung zusammenschrumpft.

Es herrscht eine Dateninteverenz bei der #7.0 Version von Tomcat denn diese ist angeblich noch im „Plan“ Status aber bereits aktiv. Hier sollte unbedingt überprüft werden ob dies ein echter Systemfehler ist oder ob hier falsche Daten vorliegen.

KOSTEN MANAGEMENT

Die Kostenanalyse der Geschäftseinheiten zeigt, dass Finance und Investment gemeinsam einen Großteil der Kosten verursachen. In diesen beiden Bereichen wäre es ratsam zu überprüfen ob wirklich so viel Geld für die Systeme ausgegeben werden muss oder ob man hier optimieren und somit Geld einsparen kann.

Anbei liegt eine Grafik die dies noch verdeutlicht.